



SONNATG 18. JUNI 2017 18:00 UHR AKAZIENSTRASSE 10823 BERLIN

F R E M D H E I T

„Niedergang und Verfall des Bürgertums ... aber welche Abendröte!“
(Hans Eisler zu Arnold Schönbergs „Pierrot lunaire“.)

Teil I

ARNOLD SCHÖENBERG „PIERROT LUNAIRE“ Opus 21

MAGDA VOGEL STIMME

LAURA GALLATI KLAVIER

Teil II

INGE MORGENROTH „LUNAIRE“ ELEKTRONIK

1921 in Wien entstanden, schillert Arnold Schönbergs „Pierrot Lunaire“ nach Texten Albert Girauds zwischen ironischer Distanz und einer Mischung von Grand-Guignol und altmeisterlich gedrechselten Kanons und gar Umkehrfugen – Gegenpol und Gipfel der gewollten Entfremdung durch immerhin den Erfinder der Atonalität! In engster Nachbarschaft stehen sich transparente Verwebungen und Zertrümmerungen von Motiven unmittelbar gegenüber. Der von Schönberg verlangte „Sprechgesang“ ist ein sprech-singend parodistischer Sprechton, der vor allem eines bezweckt: keinen Funken Pathos aufkommen lassen.

Inge Morgenroth „Lunaire“ 2017 elektro-akustisches Kaleidoskop zu Arnold Schönberg. UA

Für Inge Morgenroths Collage „Lunaire“ bilden Fragmente aus Schönbergs „Pierrot lunaire“ die Matrize, auf der mit den Mitteln der Elektronik Überschichtungen, Echos und Verfremdungen angespielt und ausgewechselt werden: eine Art heutiger Kommentar zu Schönbergs fast 100 jährigem Werk.

Magda Vogel

einstige Sängerin der Rockband UnknownmiX und immer wieder Gästin beim Forum Akazie 3, hat sich bei der gemeinsamen Erarbeitung auf ein „Pierrot“-Konzept eingelassen, dem es statt um esoterische Schönheit um eine aufgeraute, rhythmisch gesteuerte Interpretation geht. Magda Vogel lebt in Zürich.

www.magdavogel.ch

Inge Morgenroth

Ingeborg Morgenroth, studierte Literatur und hat als Saxophonistin in verschiedenen Formationen gespielt und war Veranstalterin des Festivals „Wie es ihr gefällt“. Ab 1993 Kompositionen mit elektro-akustischer Musik und Performances. Inge Morgenroth lebt in Berlin.

webmaster@immusik.de